

Gute Vorzeichen

Wenn sich viel vor einem solchen Gespräch aufgestaut hat, dann ist es vielleicht schwer, den Mut zu haben, alles „auf den Tisch zu legen“, bzw. die „Lawine auf sich zukommen zu sehen“.

Wie wäre es, in solchen Fällen zu vereinbaren, dass Sie es erst einmal begrüßen, dass Sie es wagen? Im nächsten Schritt geht es „nur“ darum, einander wiederzugeben, was Sie gehört und verstanden haben. Dann könnten Sie die Themen sammeln und sortieren (Zettel?). Erst danach sollten Sie in ein Sprechen darüber mit Austausch Ihrer Sichtweisen eintreten.

Frage: Was halten Sie von diesen Vorschlägen?



Gute Vorzeichen

Aus welcher „Familien-“Kultur kommen wir beide? Wie wurde über Gefühle gesprochen? Wie wurden Konflikte geführt?

Anregung: Versuchen Sie sich gegenseitig noch einmal zu wertschätzen für all das, von dem Sie jetzt bemerken, dass es „gut läuft“.



Themenvorschlag

Was erfreut mich an unseren Kindern/unserem Kind?

Warum freut mich das so/macht mich das froh?



Themenvorschlag

Was erkenne ich in ihnen/ihm (unserem Kind) von mir wieder?

Was davon gefällt mir, was besorgt mich?

Was hat diese Seite (Eigenschaft/Verhalten) für mich selbst bisher bedeutet bzw. für Folgen gehabt?

